

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannstadtgasse 33.
Spezialdruck der Redaction:
Bismarcktag 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.
In der Küche eingetragene Anzeigen
werden nicht für die Redaction
verantwortlich.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur an Wochentagen bis
11 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 10 Uhr.
In der Filiale für Inf.-Anzeigen:
Otto Krumm, Universitätsstr. 22,
Donaistr. 18, P. 15.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,000.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 M.,
incl. Frachtlohn 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegempfang 10 Pf.
Schüler für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 39 M.
mit Postbeförderung 45 M.
Zusatz 5 Ggr. Zeitungs- 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis - Tabellenfächer
Bay nach höherem Tarif.
Anzeigen unter dem Redactionstitel
die Spaltenzahl 40 Pf.
Zusätze sind nicht an d. Expedition
zu senden. - Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postvorschuß.

Nr. 225.

Mittwoch den 13. August 1879.

73. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der am 1. August dieses Jahres fällige zweite Termin der Staats-Grundsteuer ist in Gemäßheit des Gesetzes vom 9. September 1868 in Verbindung mit der durch das Gesetz vom 2. Juli 1878 gegebenen Veränderung nach

Zwei Terminen von jeder Steuerereinhelt zu ermitteln und werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nach der künftigen Grundsteuer, welche ebenfalls den 1. August, als 1. Termin dieses Jahres, nach Eins vom Kaufende des im Kataster eingetragenen Grundwertes fällig wird, von jenem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier - Stadt 51, Blauer Harnisch, 2. Stock - zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln wegen der Säumnigen eintreten müssen.

Hierbei wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 40 des Regulativs für die Gemeindeanlagen der Stadt Leipzig die Zahlung der künftigen Grundsteuer durch die Reclamation nicht aufgeschoben wird, vielmehr solche mit Vorbehalt der späteren Erstattung des zu viel Gezahlten zu dem bestimmten Termin zu erfolgen hat.

Leipzig, den 28. Juli 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Erdmann. Laube.

Bekanntmachung.

Den Bericht der Stimmberechnung wegen Abgabenrückstände betreffend.

Nach Vorchrift der Revidirten Städte-Ordnung §. 44 unter g sind von der Stimmberechnung bei den Wahlen alle diejenigen Bürger, welche die Abrechnung von Staats- und Gemeindeabgaben, einschließlich der Abgaben zu Schul- und Armen-Cassen länger als zwei Jahre ganz oder theilweise im Rückstande gelassen haben, ausgeschlossen.

Unter Hinweis auf diese gesetzliche Bestimmung fordern wir daher auf Veranlassung der bevorstehenden Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums alle Abgaben-Refaktanten, welche davon betroffen werden, zur ungeschuldeten Abführung ihrer Rückstände auf.

Leipzig, den 7. August 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Erdmann. Rißche.

Bekanntmachung.

Die von uns am 28. Juni d. J. zur Verpachtung vertheilte Feldparzelle Nr. 277 der Flur Gonschwitz ist für das darauf gethane Höchstgebot zugeschlagen worden und werden die übrigen Bieter hiermit in Gemäßheit der Verpachtungsbedingungen ihrer Gebote entlassen.

Leipzig, den 9. August 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Erdmann. Gerull.

Bekanntmachung.

Die Universitäts-Bibliothek muß wegen Vornahme von Bauarbeiten Donnerstag, den 14. August, geschlossen bleiben.

Leipzig, den 12. August 1879.

Dr. Krehl.

Bekanntmachung.

Nach den Festsetzungen des Herrn St. Rath Prof. Dr. Kolbe betrug die Densität des künftigen Leuchtgases im Monat Juli d. J. 38. nahezu das 14fache der der Normalwärme bei 0,443 specifischem Gewicht.

Leipzig, den 9. August 1879.

Die Deputation zur Gasanbahn.

Der Rücktritt Bennigsen's.

Die bevorstehenden Landtagswahlen in Preußen haben, wie wir schon mehrfach angedeutet, nicht nur für den leitenden Bundesstaat, sondern für das ganze Reich eine ungewöhnliche Bedeutung. Man darf sich der Hoffnung hingeben, daß dem preussischen Volke so viel politische Einsicht inne wohnen werde, um dem vom Reichstagsparlament mit rückhaltloser Energie eingeleiteten Verfassungsproceß im Parteiloben der Gegenwart einen Damm entgegen zu stellen. An dem liberalen und nationalgefühnten, auf seine Unabhängigkeit bedachten Bürgerthum wird es sein, sich jetzt zu sammeln, „alle Mann“ an Bord zu rufen, um in sicherer Fahrt den ersehnten Hafen zu erreichen. Eine geschickte und entschlossene Hand hätte uns in den hochgehenden Wogen des Parteilampfes dringend noch gethan; um so mehr müssen wir bedauern, daß der Mann, welcher durch sein Talent, seinen Charakter und sein staatsmännisches Geschick vor Allem, sagen wir allein, dazu berufen wäre, am Steuer zu stehen, uns seine directe Mitwirkung durch Ablehnung der Führung des gemäßigt liberalen und entschiedenen nationalen Bürgerthums verweigert. Rudolf v. Bennigsen, die Seele unserer Partei, unser Stolz und unsere Hoffnung für die Zukunft, wird, wie bestimmt verlautet, bei Seite rücken und dem Wahlkampfe gänzlich fern bleiben. Es ist leider nicht mehr daran zu zweifeln, daß der Entschluß dieses genialen Mannes, sich ins preussische Abgeordnetenhaus nicht wiederzuwählen zu lassen, unabänderlich ist. Er hat nicht einmal der auf diese Wahlen bezüglichen (10) Versammlung seiner nächsten Landesleute und Parteifreunde in Hannover beigewohnt, sondern ist wenige Tage früher nach Italien abgereist. Das Reichstagsgesammt niederzulegen, hat er dagegen noch nicht beschlossen, mithin, nicht definitiv aller politischen Thätigkeit zu entsagen. Dies würde einem Manne seiner Art in der Unglücksstunde des deutschen Liberalismus gewiß auch innerlich wohl schwer fallen. Als einst Georg v. Bismarck, angeblich um sich ganz der Erziehung zweier reicher Mädel zu widmen, in Wahrheit aber aus zeitweiligem Ekel an der Politik, die nicht nach seinen Wünschen gegangen war, das parlamentarische Spiel verließ, waren die jüngeren Liberalen, zu denen auch der damalige Führer der hannoverschen Opposition gehörte, einzig in lauter Bewunderung eines Actes, der die willkürliche, launenhafteste Auffassung von der Treuepflicht hervorragender Volksvertreter gegen Partei und Land zu verathen schien. Herr v. Bennigsen dachte schwerlich, damit für immer auf eine Führerrolle verzichtet zu haben. Thatsächlich indes erlangte er sie seitdem nie wieder. Man kann ja im preussisch-deutschen Staate heutzutage noch leblich durch das Vertrauen der Krone, d. h. also durch bedeutende Leistungen im Oeere, in der Diplomatie oder in der Verwaltung Minister und selbst Ministerpräsident oder Reichskanzler werden. Aber es wird doch auch immer mehr sich zur Regel ausbilden, daß dem Ministeramte parlamentarische Thätigkeit und Dienst in einer größeren Partei voraussetzen muß. Darum giebt, wer sich dem allerdings oft unerquicklichen und wenig lohnenden Parteidienste entzieht, nur zu leicht die Aussicht auf eine politische Laufbahn überhaupt auf. Man mag nicht mit Unrecht oft über den Mangel an williger, selbstverleugender Nachfolge, dem die deutschen politischen Führer bei ihren Parteien begegnen, aber die Parteien haben ihren Führern gegenüber nicht bloß Pflichten, sondern ebenfalls Rechte, und dazu gehört vor Allem das Ansehen in schlechten, bedrückten Tagen. Herr von Bennigsen, der seine glänzende parlamentarische Carriere vielleicht unter den trübsten Umständen begonnen hat, die

je einem jungen Politiker beschieden waren, ist auch hinterher durch Glück nicht so vernachlässigt worden, daß er in oppositioneller Rinderheit nicht sollte existiren können! Während des Uebergangs aus der einen in die andere Lage mag ihm wie uns Allen der augenblitzige läche Wechsel schwer fallen, aber etwas Unabwägbares liegt doch in seinem Sinne darin. Insofern eine etwas verlängerte Pause und die Enthaltung von der einen Hälfte des ohnehin aufreibend langen Parlamentsdienstes ihm den Eintritt in die neue Situation erleichtern mag, werden alle Parteigenossen recht wohl mit dem verdienten Führer beides gönnen, zumal da der Posten, welchen er im Abgeordnetenhaus innehatte, nicht sowohl der Partei als dem ganzen Hause zu Gute kam; es bleibt aber immerhin zu bedauern, daß dem preussischen Volke und unserer Partei die directe Einwirkung dieses Mannes in dieser schweren Stunde verweigert bleibt. Wäre die vielgeliebte, angeblich die der obersten Leitung entbehrende Partei nun selbst so klar und einflussvoll, so ernst und geschlossen in Palanztreten, wie das deutsche Volk in seiner Weisheit es erwartet, um den Kampf mit Ehren und mit Erfolg zu bestehen!

Politische Uebersicht.

Leipzig, 12. August.

Das sonst unter Hochdruck arbeitende Räderwerk der Diplomatie ist - während höchsten und Staatsmänner, von der Last der Geschäfte „entladen“, in Heilquellen, auf Reisen oder in Sommerfrischen sich „gesund haben“, um neuen Anstrengungen gewachsen zu sein - fast gänzlich in Stillstand geraten. Die Herren haben die Weltgeschichte in die Ferien geschickt und Rio läßt, nachdem ihr der Griffel entfallen, den Blick auf ein leeres Blatt fallen, um ein melancholisches „dum perdidit“ auszurufen. Die Abwesenheit der Staatsmänner Bismarck und Andrassy kennzeichnet am besten den durchaus unpolitischen Charakter der stattgefundenen Entreise der beiden Kaiser von Deutschland und Oesterreich, der deshalb in politischen Kreisen auch weniger Beachtung geschenkt wird, als dem fast ostentativen Verbleiben des Kaisers von Rußland, der auch trotz aller früheren Ankündigungen während der preussischen Wanderschaft nach Königsherg kommen wird, um seinem kaiserlichen Heim einen Besuch abzustatten. Die Versöhnung zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Fürsten Gortschakoff, welche in der letzten Zeit eher zu abgenommen hat, ist tiefgreifend genug, um selbst die persönlichen freundschaftlichen Beziehungen der beiden Souveräne für einige Zeit in den Hintergrund treten zu lassen. - Der in Berlin angekommene rumänische Minister Dorecsku bezweckt, wie berichtet wird, auf seiner Rundreise bei den europäischen Cabineten nicht nur Ausklärungen über die Stellung des neuen rumänischen Ministeriums zu der Judenfrage zu geben, sondern auch für eine Lösung der Arab-Libia-Frage im Sinne der Wünsche Rumäniens zu wirken. Am Sonntag Abend hat sich Minister Dorecsku mit seinem Secretair v. Albede von Berlin nach St. Petersburg weitergeben.

Tatlosigkeiten im politischen Leben pflegen sich gründlich zu rächen. Die „Berliner Volks-Zeitung“ kann jetzt ein Lied davon singen, denn die Verurtheilung des Blattes in Bezug auf seine demagogische Tendenz ist eine allgemeine. Man schreibt uns aus Berlin vom Montag: „Die Proteste gegen die von der hiesigen „Volks-Zeitung“ ausgesprochene Erklärung, daß bei einer Stichwahl zwischen einem Conservativen und einem Socialdemokraten dem Letzteren der Vorzug zu geben sei, wehren sich zusehend, und zwar in anerkannt fortschrittlichen Blättern. Nach dem Vorgange der

„Kieler Ztg.“, welche einen aller Wahrscheinlichkeit nach aus der Feder des Hg. Hanel kommenden sehr scharfen Leitartikel gegen das gefährliche Geseh der „Volks-Ztg.“ enthält, veröffentlichte gestern die hiesige „Bürger-Zeitung“ eine sehr energische Verwahrung gegen die obige Erklärung der „Volks-Ztg.“, welche von der reactionären Presse weidlich ausgedehnt wurde und mit der ganzen politischen Haltung der „Volks-Ztg.“ gegenüber der Socialdemokratie in entschiedenem Widerspruch stehe. Der fragliche Artikel verdient um so mehr Beachtung, als er, wie wir anzunehmen Grund haben, der Feder eines früheren langjährigen Redactors der „Volks-Zeitung“ entsammt.“

Hochdem Dr. Falk, einer der besten und charaktervollsten Männer, die sich um das Reich verdient gemacht, aus dem politischen Leben herausgedrängt worden ist, macht unter der „Kera Putsch-Lame“ die kirchliche Reaction in Preußen Fortschritte mit Siebenmeilenstiefeln. Man schreibt uns aus Berlin: „Den Verhandlungen der General-Synode sieht man mit großer Spannung entgegen, weil dieselben den neuen Cultusminister zwingen werden, Farbe zu bekennen. Die reactionaire Zusammenkunft der Synode ist an sich wenig vertrauenswürdig. In neuester Zeit aber drängen die Parteiführer des Centrums, daß die General-Synode durch bestimmte Beschlüsse gegen die Eivliche Gesehgebung, gegen das Schul-aufsichtsgeseh, überhaupt gegen die Fall'sche Unterrichtsverwaltung das Bündniß zwischen evangelischen Orthodoxen und Ultramontanen vollständig befestige und in diesem Sinne eine Einwirkung auf die Gesehgebung versuche. - Die von der „Post“ aus Königsherg gebrachte Nachricht, daß an Stelle des verstorbenen General-Superintendenten Röll der christlich-social Hoisprediger Stöcker zum General-Superintendenten für Ost- und Westpreußen ausersehen sei, wird der „Nat.-Ztg.“ mit dem Bemerkens bestätigt, daß sich die Vorschläge des evangelischen Oberkirchenraths allerdings in dieser Richtung bewegen. Ob die Vorschläge noch im Schooß des Oberkirchenraths ruhen oder bereits an den Cultusminister gelangt sind, steht noch dahin. Für die veränderte Haltung des Oberkirchenraths, der noch im Februar d. J. die christlich-socialen Agitationen Stöcker's so entschieden verurtheilte, zu dessen Mitgliedern aber freilich inzwischen die Hoisprediger Röll und Baur ernannt worden sind, ist der Vorschlag Stöcker's zum Nachfolger kein, ob der neue Cultusminister mit der Bestätigung des Vorschlags des Oberkirchenraths seine neue Kera inaugurirt.“

In Preußen soll abermals ein Ministerwechsel bevorstehen. Da alle gesetzlichen Vorkarbeiten für die Ausführung der deutschen Gerichtsverfassung erledigt sind, so wird dem Landtage in der nächsten Session und dem Justizministerium gar keine Vorlage zugehen. Der Justizminister Dr. Leonhardt hat schon seit längerer Zeit wiederholt seine Absicht erklärt, nach dem Austritt der Reichstagsmitglieder sich in den Ruhestand zurückzuziehen. Seinem Nachfolger würde von organisationsrechtlichen Arbeiten nur noch die vorbestehende Rotariatsordnung zu fallen. Wie man hört, hat der jetzige Unterrichtssecretair im Justizministerium, Dr. v. Schelling, am meisten Aussicht, die Erbschaft Leonhardt's anzutreten. Herr von Schelling ist bekanntlich ganz frei von „liberalisirenden Neigungen.“

Eine mit der Neuordnung der Dinge in Schleswig-Holstein seit der Annexion an Preußen eng verknüpfte Persönlichkeit scheidet aus dem Rufe. Der Oberpräsident v. Scheel-Vlesken nimmt mit folgender Ansprache von den Beamten und Bewohnern der Provinz Schleswig-Holstein Abschied: „Der Königliche Majestät haben mich auf mein allerniedrigstes Gesuch, zu welchem ich mich

unter den obwaltenden Umständen durch die Rücksicht auf mein schon vorgerücktes Lebensalter habe veranlaßt sehen müssen, von dem mir allergnädigst übertragenen Amte als Oberpräsident der Provinz Schleswig-Holstein und Curator der Universität Kiel vom 1. August d. J. ab in Genuß zu entbinden geruht. Auf dringenden Rath meines Krates habe ich aber für den laufenden Monat um Urlaub zum Gebrauch einer Badekur in Karlsbad bitten müssen und bin ich, da ich von dort zum 1. September nicht werde zurückgekehrt sein können, von den betreffenden Herren Ministern ermächtigt worden, unter Vorbehalt meines definitiven Aufschiedens aus dem Staatsdienste zum 1. September, meine Geschäfte schon jetzt abzugeben. Indem ich daher jetzt schon aus meinen Aemtern ausscheide, folge ich einem Drange meines Herzens, indem ich allen Beamten und sonstigen Bewohnern der Provinz, welche mir während meiner Amtsführung mit Vertrauen entgegengekommen sind und mir dieselbe dadurch wesentlich erleichtert haben, meinen tiefgefühlten Dank ausspreche und meinem lebhaftesten Wunsche für das fernere Wohl der geliebten Heimatprovinz in der zum Theile derselben hergestellten innigen Verbindung mit Preußen und dem deutschen Reiche Ausdruck verleihe. Kiel, den 5. August 1879.“

In Angelegenheit der Reichsmarine wird der „N. Z.“ vom 7. d. M. „Von der D'Neckfäse“ geschrieben:

„Die durch das letzte Kriegsgeschick erfolgte Verwundung des Contre-Admirals Batsch zu sechs Monaten Gefängniß, welche durch die Gnade des Kaisers in sechs Monate Freiheitshaft verwandelt wurde, hat in allen fernmännischen Kreisen ganz unlegbar eine entscheidende Stilleung gefunden. Der Admiral Batsch gilt mit vollem Recht allgemein als ein sehr tüchtiger, schneidiger Seemann, von dem unsere Flotte noch die besten Dienste erwarten darf; aber eben so allgemein ist man zugleich auch der Ansicht, daß es eine übermäßige Willkür und überflüssige Verwegenheit von ihm war, in einem so engen und wegen der so sehr vielen bezeugten Schiffe, denen beständig auszuweichen werden mußte, auch gefährlichen Fohrtwasser, wie der Canal längs der englischen Küste ist, in einer so eng zusammengebrängten Schiffsordnung mit vier schweren Panzerschiffen, von denen, wie bekannt, der König Wilhelm wegen seiner Uebergröße nur schlecht dem Steueruder gehorcht, fahren zu wollen, wie Dies leider von ihm geschehen ist. Dieser entschiedene Mißgriff verdient mit vollem Recht auch eine geübte Strafe, wie sie Admiral Batsch jetzt auf der Festung Friedrichsberg bei Kiel erleiden muß. Demit hofft man aber auch diese Sache abgethan zu sehen und w'berpricht entschieden der Ansicht, daß der Admiral Batsch nach verbüßter Strafe nun auch um seine Pensionierung eintommen müsse und werde. Der Admiral ist noch ein kräftiger und an Körper wie Geist sehr tüchtiger Mann, der seinem Vaterland und dessen Flotte noch lange Jahre die besten Dienste leisten kann und soll, nicht aber seine Zeit in erzwungenem Mühsal vergeuden darf. Wobin soll es auch führen und welche vollständig nutzlosen pecuniären Ausgaben erwachsen der ohnehin schon nur zu hart in Anspruch genommenen Casse des deutschen Reiches, wenn alljährlich mehrere noch junge kräftige Admirale pensionirt werden, wie Dies in den letzten Monaten bereits mit dem Vice-Admiral Hank und dem Contre-Admiral Berner geschehen ist? Deutschland bringt gern die nicht geringen Opfer an Geld wie Menschen, die für ein kriegstüchtiges Geseh seiner jungen Kriegsklotte nun einmal unumgänglich erforderlich sind; aber wir haben auch ein volksthümliches Recht, mit aller Entschiedenheit zu verlangen, daß in Allem und Jedem dabei eine vernünftige Sparsamkeit beobachtet und, besonders auch durch unnütze Pensionirungen, kein Geld vergeudet werde.“

Eine Sensationsnachricht ersten Ranges brachte gestern Abend der Telegraph. Graf Andraffy hat seine Entlassung gegeben. Der „Wiener Lloyd“ übertrug die „Welt“ damit. Bei den bekannten Beziehungen dieses Blattes zu der österreichisch-ungarischen Regierung, insbesondere aber bei der Freundschaft, welche den Grafen

Handelsgesetz Leipzig
13. August eintragen:
Herr Ernst Hermann Martin Hoffmann...

Bekanntmachung.
Der im Creditwesen des Leipziger
Handels Carl Hefel hier zur Zeit...

Auction.
Heute Mittwoch den 13. August Vormittag
10 Uhr an sollen wegen schneller...

Große Auction.
Donnerstag, den 14. August Vormittag
10 Uhr sollen wegen Auftrags eines...

Auction.
In neuen Johannishospitalen sollen am
17. 19. u. 20. August 1879...

Transatlantische
Fracht-Beförderung
via Leipzig-Hamburg.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

A. H. Trunkel,
Reichensdattler,
Königsstraße Nr. 2,

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Director Güter-Verkehr
Stettin und Moskau
Stettin und Charkow

Offener Brief an W. Marr.
Soeben erschien und ist in allen Buch-
handlungen zu haben:

Wo steckt der Mänschel?
oder
Jüdischer Liberalismus und wissen-
schaftlicher Pessimismus.

Sittliche Bücher!
Wanderer, Bilderbuch ohne Silber. Eleg.
geb. m. Goldschnitt, neu. Statt 2 1/2, A...

Unter-
richtscurse (Einzelunterricht) in
einer d. dopp. Buchführ. zu 15 Lekt.; in...

M. Grünberg,
B. Schwarze, Zahnarzt,
Königsplatz Nr. 19, II.

Unter-
richtscurse (Einzelunterricht) in
einer d. dopp. Buchführ. zu 15 Lekt.; in...

Unter-
richtscurse (Einzelunterricht) in
einer d. dopp. Buchführ. zu 15 Lekt.; in...

Unter-
richtscurse (Einzelunterricht) in
einer d. dopp. Buchführ. zu 15 Lekt.; in...

Unter-
richtscurse (Einzelunterricht) in
einer d. dopp. Buchführ. zu 15 Lekt.; in...

Unter-
richtscurse (Einzelunterricht) in
einer d. dopp. Buchführ. zu 15 Lekt.; in...

Unter-
richtscurse (Einzelunterricht) in
einer d. dopp. Buchführ. zu 15 Lekt.; in...

Unter-
richtscurse (Einzelunterricht) in
einer d. dopp. Buchführ. zu 15 Lekt.; in...

Unter-
richtscurse (Einzelunterricht) in
einer d. dopp. Buchführ. zu 15 Lekt.; in...

14. August Extrafahrt
nach München, (Internat. Kunstausstellung)
Salzburg, Ober-Bayern,
Tirol und Schweiz.

Kaufm. Schönschreiben
sowie Gabelberger'sche Stenographie
lehrt nach bewährter Methode gründlich

Album der Ausstellungen von
Paris 1878, Berlin 1879, Philadelphia 1876.

Lotterie
der
Kunst-Gewerbe-Ausstellung
zu Leipzig 1879.

Arnold, priv. Kammerjäger
empfehlte sich zur Vertilgung aller schädlichen
Insekten jeder Art...

Conservesalz Hugo Jannasen sen.,
Inhaber der gold. Medaille f. Kunst u. Wissenschaft, in Weimern.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Ueber die P. Knoifel'sche
Haartinctur
Wer an krankhaftem
Ausfallen des Kopfhaares
leidet...

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Das Platten
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt
Tomaschowsky Nr. 8, 2. Etage.

Mey & Edlich, 9 Neumarkt, Leipzig. Mey's Stoffkragen

sind keine Papierkragen, da sie mit wirklichem leinenartig appretirtem Webstoff vollständig überzogen sind, kosten aber trotzdem nur circa 4, 5 bis 6 Pfennige per Stück neu, also kaum so viel als das Waschlöh von leinenen Kragen. Von Mey's Stoffkragen kann jedes Stück des ausgezeichneten Apprets wegen fast eine ganze Woche getragen werden. Die Façons sind elegant, jeder Kragen passt genau bei richtig verlängerter Halsweite. Die Kragen sind von leinenen Kragen nicht zu unterscheiden. Wer nur ein Dutzend Mey's Stoffkragen versucht hat, trägt andere Kragen nie wieder, weil er aller der Unannehmlichkeiten mit der Waschfrau, sowie der Ausgabe für neue Leinenkragen sofort überhoben ist. Man trägt immer neue, elegante, gut passende Kragen, die nie reiben und den Hals belästigen, und erspart jährlich 15 bis 20 Mark pro Person. Mey's Stoffkragen sind Allen zu empfehlen, die auf saubere elegante Kragen Werth legen.

Verkauf von einem Dutzend an.



GLORIA A double.
Per Dutzend 50 Pfg.



LINCOLN.
Per Dutzend 55 Pfg.



EARL.
Per Dutzend 65 Pfg.



STAR.
Per Dutzend 60 Pfg.



MARQUIS.
Per Dutzend 60 Pfg.



ALBERT double.
Per Dutzend 60 Pfg.



FRANKLIN double.
Per Dutzend 50 Pfg.



WAGNER.
Per Dutzend-Paar
1 Mark 20 Pfennige.



SCOTT double.
Per Dutzend 55 Pfg.



NATION double.
Per Dutzend 55 Pfg.

Grösste Auswahl von Herren-, Damen- und Kinderkragen und Manschetten ausser den hier abgebildeten Façons.
Schwarzseidene Herren-Cravatten zu billigsten Fabrikpreisen.
Detail-Geschäft der Fabrik MEY & EDLICH, Plagwitz-Leipzig
9 Neumarkt, Leipzig.

Schwimm-

Anzüge

Bademäntel und Frottirtücher
in grosser Auswahl
empfehlen zu billigen Preisen
Gustav Köhler,
Klosterg., Ecke Thomaskirchhof.

Nur 8 Mark

Zu dem auffallend billigen Preis von 8 Mark verkaufe ich meine durably gearbeiteten
Schaftstiefel für Herren
und übernehme trotz des so sehr niedrigen Preises insofern jede Garantie für deren Haltbarkeit, als ich solche Paare, bei denen sich nach kurzem Gebrauch unnatürliche Schäden zeigen sollten,
unentgeltlich reparire.

Friedrich Stärk,
Nr. 15. Grimma'scher Steinweg Nr. 15.



Chn. Mansfeld

Maschinen-Fabrik

in Leipzig-Remnitz — Grenzstrasse 12

empfiehlt sich mit den besten und vollkommensten Nähmaschinen für Schuhmacher und andere Handwerker sowie mit Familienmaschinen in den gangbarsten Systemen zu den civilsten Preisen.
Bedienung prompt und solid.
Preisourante franco.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen schleuniger Aufgabe meines diesigen Schuhwaaren-Detail-Geschäfts, soll das große Lager im Ganzen oder in einzelnen Paaren so schnell als möglich ausverkauft werden. Unter den reich sortirten Vorräthen befinden sich:
Herren-Stiefel mit Schaft oder Zug zu 5, 6 und 8 A. Damen-Zug-Verder-Stiefel zu 4-7 A. Sanden- und Mädchenstiefel von 2 1/2 A. Kinderstiefel 70 A. 1000 Paare Damen-Salonstiefel mit Absatz zu 3, 4-5 A. Cordstiefel 1 1/2 A. 800 Damen-Gummistiefel 1 1/2 A. Pantoffeln zu 30 A bis 2 A. Großer Vollen jurdische solide Winterwaare 33 1/2 A. unterm Herd, sowie große Auswahl Schuhwaaren aller Art zu haarend billigem Preise. Wiederverkauf erhalten um das Geschäft rasch zu beendigen einen bedeutenden Rabatt. Reparaturen werden bis zur Geschäftskündigung prompt geliefert.
Auch soll die Padenerstrasse, Gasärme, Reitern, Schilder, Cappe, Besatzst. Sitten u. c. billig mit fortgegeben werden.
Henri Wolf, Schuh-Fabrik.
10. Nicolaistrasse 10.

Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Geschäftsfocals alle vorhandenen Stiefeln, Weiswanen, Herren- und Damen-cravatten, Corsets u. verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Hulda Bechmann,

Remnitz, Burge Straße Nr. 1.

Ludwig Koch's Fichtennadel- Aether!

(Dr. Hufsch 75 A u. 1 A 50 A)
gegen Gicht,
Rheumatismus, Nerven-
schwäche, Brust- und
Kreuzschmerzen.

Ueber die Wirksamkeit dieses exquisiten Naturheilmittels existiren von vielen Leidenden die günstigsten Urtheile. In vielen Fällen, wo andere Mittel wenig oder gar nicht wirken, wurden besagte Leiden durch alleinigen Gebrauch des oben genannten vollständig gehoben. — Derselbe ist seit mehreren Jahren mit bestem Erfolge eingeführt, von mir erfunden und erzeugt und wolle man solchen nicht mit nachgeahmten unter gleichen Namen angepriesenen Mischungen verwechseln.
Nur allein echt zu haben bei
C. Herndt & Co. in Leipzig,
Droguenhandlung, Grimma'sche
Straße Nr. 26.

Richard Schnabel, Leipzig.

Wintergärtnerstraße Nr. 7.
empfiehlt
Patent-Closets, Eiserne Mengel-
maschinen, Wasch-Maschinen,
Wring-Maschinen, Dampf-Wasch-
stiel, Plättchen u. Kesseln-Pfannen,
Pflaster-Maschinen, Schwebel-
Seisenmaschinen, Seisenstühle,
Brotbacken-Maschinen, Backen-
stekt; als Specialität:
Vollständ. Wirtschafts-Einrichtungen.

Moritz Meyer, Thorn.

**Sack-
Verleih-
Institut.**
11. Pt. pro Sack u. Tag
das Datum des Abrechenens
für den Tag Rückgabezeitraum.
15.000
Stück
Leih-Säcke.
Moritz Meyer, Thorn.

O. H. Koder's optisches Institut

Markt 10. Bauhalle, Eingang
hält größte Lager v.
Obern- und Weis-
gläsern, Fernrohren,
Sonnnetten, Brillen,
Stemmer, Thermometer,
Barometer u.
Gründlicher 14-100 A

Pariser Weltausstellung 1878 mit dem 1. Preis prämiirt. Panzer-Corsets

(R. B. 44.)
ausgestelltes für starke Damen passend a A 8.50 bis A 18
Corsets a A 4.80 bis A 11, Brüsseler Façon, sehr gearbeitet aus
echtem Fischbein, vorzüglich sitzend, empfiehlt in reicher Auswahl
Gustav Köhler
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.
Wäsche-Fabrik

Neuheiten

in Kragen, Manschetten, Hemdenknöpfen, Cravatten etc. empfiehlt
Gustav Köhler,
(R. B. 197.)
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.



Patent- Kaiser-Lampe



Ohne Cylinder. Keine Explosion.
Die Lampen brennen jeden Abend im Eldorado, bei Herrn Stamminger,
woselbst sich Jedermann von der bedeutenden Zweckhaftigkeit überzeugen
kann. Beschreibungen und Abbildungen nebst Preis-Courant sind in
meinem Contor gratis zu haben.

Paul Heussi, Leipzig, Petersstr. 2, 1.

Chr. Kispert Etablissement von Centralheizungen u. Ventilations-Anlagen für Gebäude jeder Art. Leipzig.

Comptoir:
Flossplatz 29.
Prospecte und Kostenanschläge nach eingesandter Baubeschreibung gratis.
Fabrik:
Sebastian Bach-Strasse 23.
Zwickauer Stein- und Böhmisches Patentkohlen
von Louis Abel, Wendelssohnstraße 3.
Im Interesse des verehrten Privatpublicums bitte ich den Winterbedarf zu
gegenwärtigen außerordentlich billigen Preisen jetzt schon bei mir zu decken.
Unsere Kohlen sind bekanntlich von vorzüglicher Qualität und Bedienung
sehr prompt und gute.
General-Agent der Herren Engelbrecht & Co., Zwickau,
der Bergischen Gesellschaft, Falkenberg,
Wendt der „Marienstraße“, Neuselkowitz.

Perrücken

für Damen und Herren in vorzüglicher Ausführung, der Natur täuschend nachgeahmt, unter Garantie des Guthabens und des eleganten Ansehens, empfiehlt in großer Auswahl und fertigt nach Maß zu realen Preisen Adolf Holmrich, Friseur für Damen und Herren,
Neumarkt 8,
in Hohmanns Hof.

Friedrich Hahne,

Thomaskirchhof Nr. 1,
empfiehlt sein altes Lager sehr preiswerthe
Cigarren, als:
Carmen mit gemischter Füll. à 100 Stk. 15 A
Ambalema mit Füll. à 100 Stk. 15 A
Ambalema mit Füll. à 100 Stk. 15 A
Panama mit Füll. à 100 Stk. 15 A
Reine Füll. à 100 Stk. 15 A
Sumatra mit Füll. à 100 Stk. 15 A
Sumatra mit Cuba à 100 Stk. 15 A
Sumatra mit Cuba u. Havanna à 100 Stk. 15 A
Sämmtliche Sorten sind gut in Preis und Qualität.

Corsets,

reichhaltige Auswahl, billige Preise
bei **Friedrich Kötz,**
Petersstraße 27,
gegenüber der Peterskirche.

Kaufmann & Hegner, Plagwitz Leipzig.

Fabrik die. Sorten Gem.
Einlegesohlen
u. l. w. Schürzen u. Glace u. Bodgarleder.
Großhand. billige.

Wichtig für Violin-Saiten-Fabrikanten.

Getrocknete englische Saitenbäume, beste Qualität, verkauft die beste Sorte zu 14 A das Pfund, die 2te Sorte zu 12 A das Pfund
Franz Teucher,
Nr. 2, Grape Lane, Dorf in England.

Drabt-Matratzen

neuester Construction liefert billig
Nichter, Eiferstraße 26, 4 Tr.

Holz

Kiefer I. Cl. fein gespalten A 8.75,
groß „ „ 9.75,
nur geschnit. „ 10.25.
Kiefer II. Cl. à Cub. Met. 60 Pf. weniger.
Harte Hölzer ebenfalls billig.
Enko's Dampf-Holzspalterei
anger-Verlag.
Befehlung per Postkarte.

Neuen Himbeersaft, beste Mann

empfiehlt die Marien-Apotheke zu Leipzig.

Butter,

feinste Tafel-, Bitterbutter- und Schweizerbutter, die Marke 1 A 95 A bis 2 A 40 A.
Wiederverkaufers Hobart.
Neumarkt 23, im Wildhufen.

Hochfeine süße Tafelbutter!

auf der Vollkorn-Verfeinerung Berlin 1877
gelobt, best. Reich frisch in Vork. aus
8 Pf. für A 8.40 loco, gegen Nachnahme
F. Schulz, Gutsbeil, auf Jonsleben, Ostpr.
Kundnehmer werden gesucht für feinste
Tafelbutter-Gehirgsbutter.
Nr. unter W. 8.100 an die Hll. u. H.
Ratharinenstraße 18 erben.

Butter, täglich frisch, a Schd 10 und
55 Pf., Werdachs Hof 47.

Feine Tafelbutter, a Marke A 1.90
u. A 2.20 empfiehlt die Butterhandl.
Ede der Emilien- und Reiger Straße
F. Hallgans.

Kleine Schinken

von Milchschweinchen
von 4-8 Mark, ohne Knochen empfiehlt
Schuhmadergäßchen Nr. 10
F. T. Böhr, Nachfolger.

Neue saure Gurken

jedes Quantum zu recht billigen Tagespreisen.
Spezialität in Riken und angepfl.
Wilhelm Volz, Nicolaistrasse 18.

Überge drei Strassen.

Nr. 225.

Sein Wiederverkauf empfehle zu billigen Preisen... Cantner gut geräucherter Speck... (Irlandfrei)...

Aal in Gelée... (Hund) Ländchen franco A 7.) immer... (Irlandfrei)...

Verkäufe... Bau-Wein... (Irlandfrei)...

Bau-Wein... (Irlandfrei)...

Werkzeuge... (Irlandfrei)...

Für Gutsäufer!... (Irlandfrei)...

Ein Posthalterei... (Irlandfrei)...

Ein Haus... (Irlandfrei)...

Ein Haus... (Irlandfrei)...

Ein Haus... (Irlandfrei)...

Ein Haus... (Irlandfrei)...

Feines Restaurant zu verkaufen.

Ein komfortabel eingerichtetes feines Restaurant in einer industriereichen Provinzialstadt, mit 2000... (Irlandfrei)...

Ein schönes Haus mit Garten... (Irlandfrei)...

Handverkauf in Gohlis... (Irlandfrei)...

Grundstück- und Geschäft-Verkauf... (Irlandfrei)...

Hôtel-Vorkauf... (Irlandfrei)...

Capitalkauf... (Irlandfrei)...

Wiederkauf... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

Ein Pianoforte... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 Sopha, 1 Stuhl... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

1 K. Haus, möglichst in Reudnitz... (Irlandfrei)...

Geld 4 per Monat 5 4 auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Geld auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II. auf alle Herrschaften Ritterstraße 46, II.

Stenograph gesucht zum Nachsch. von Dictaten. Adresse, genaue Angabe disponibler Zeit, Bedingungen schriftlich anmelde. Sidonienstraße 17 beim Hausmann.

Ein tüchtiger **Stenograph** und Caligraph findet dauernde Stellung bei Peartree & Co., Berlin, Dorotheenstr. 35.

Zur Führung einer lith. Schneepresse ein gewandter **Maschinenmeister** gesucht.

Ein Herrsch. fähiger Diener, unversehrter, mit guten Mitteln, findet Stellung auf dem Rittergut Bückeburg bei Weisau.

Ein unversehrter, tüchtiger **Reisepacker** findet gleichzeitige bei Tafel servieren muß. findet zum 1. October e. auf einem Rittergut bei Gießen bei gutem Gehalte Stellung. Bewerbungen wolle man gefälligst an Herrn C. W. Pabst in Halle a. S., Königsplatz 20 e richten.

Ein in **Drainirungsarbeiten** erprobter Mann, Drainirer, der über seine Kenntnisse gute Zeugnisse aufweisen hat und behäbig ist, die Beauftragten größerer Drainirungsarbeiten zu übernehmen, auch über größte Drainirungsarbeiten verfahren kann, findet sofort dauernde lohnende Beschäftigung. Off. unter d. R. 6373 nimmt entgegen das Annoncenbureau von Bernhard Freyer in Leipzig.

Steinreißer, w. nebenbei das Feilbohrenstreichen mit zu verfahren kann, findet im Accord sof. Beschäft. zu melden. Soppienstraße 9b part., früh 6-7 Uhr.

Ein **gut att. Rednerbursche** gesucht. Doroststraße 2.

Def. zum 15. d. 1. Kellerb. über 16 J. mit häuß. Arb. u. 1. Sept. 1. tücht. Kellerw. wünschl. in Gole bewand. Poststraße 13.

Sucht zum sofortigen Antritt ein **Reisiger Knechtbursche** bei gutem Lohn im Wesentlichen.

Sucht 2 Knechtb. u. 1 Hausbursche 3. Werner, Kl. Fleischergasse 15, 1. Et.

Sucht 1, 16. d. 1. Begehrliche P. H. 13 (R. B. 446) zum 15. Aug. 1. ordentl. Hausbursche. Ernst Schulze, Meißnerstraße 8.

Sucht Kauf- u. Komptoirbursche wird ein junger Mensch von 15-17 Jahren gesucht, der neben angenehmem Neuherrn eine tüchtige Handarbeit best. und eifrig ist. Die Stellung kann zu einer guten und dauernden werden. Selbstsch. Offerten sind Eisenbahnstraße 7 part. abzugeben.

Def. ein tücht. **Kaufbursche**. Bevorzugt w. Solche, die in Schloßerei od. Maschinenarbeit geübt. F. Fikentscher, Gerberstr. 13.

Sucht ein tücht. **Bursche ins Jahrlohn**. Fährstraße 10 in der Tuchpresserei.

Sucht per sofort eine **Kinderwärterin** für eine große Mädchenkinder in London. Näheres Silberstraße 3, III.

Eine Directrice für Damen Confectionsgeschäft. F. Schimpf, Blagow. Str. 4.

Erzieherin in reiferen Jahren gesucht von einem in Wien lebenden Blüher für sein fünfjähriges Mädchen. Gut-Charakter-Eigenschaften, Erfahrung in der Erziehung und Pflege so junger Kinder und gute Referenzen sind Bedingung. Offerte sub: J. 3301 an Rudolf Mosse in Wien.

Verkaufers gesucht. Für mein Confectionsgeschäft suche ich per 1. October eine tüchtige Verkäuferin mit guter Figur, besten empfohlen. Offerten mit Photographie an G. C. Herrmann, Dresden.

Zwei tüchtige Verkäuferinnen suche für mein Modewaaren-Geschäft pr. sofort. C. M. Dolgo, Markt 11.

Eine **Verkäuflerin** wird zum baldigen Antritt gesucht. Junge Mädchen, welche gute Zeugnisse beibringen wollen sich melden bei Frau Wölter, Zährstraße Nr. 14, kleine Thüre im Hofe part.

Eine **Verkäuflerin** für Blumen-Geschäft, die Bouquets zu binden versteht, sucht sofort F. Schimpf, Blagow. Str. 4.

Für ein **kleines Modengeschäft** wird eine **perfecte Schneiderin** gesucht, welche selbstständig nach Maß und nach Journalen arbeiten kann. Adressen unter W. 11 803. erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Posamentirarbeiterin gesucht. Nähe von Leipzig wird zum sofortigen Antritt, bei anständigem Lohn u. Verpflegung der Reisefolge, eine flotte Arbeiterin gesucht. Kost und Logis in der Wohnung. Adressen unter S. O. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Mehrere ganz geübte **Stapperinnen** auf Becker-Billon-Maschinen werden gesucht. Johannstraße Nr. 21, Hof 2. Etage.

Maschinenarbeiterin gef. Granddornwerfer 7, III.

Sucht werden Mädchen zum Einpacken von Filzputzstoffen. Größl 83, D. II. r.

Geübte **solide Nähweberinnen** im Haus sucht Robert Schül, Größl.

Feilweberin sof. gesucht Barstr. 2, 3. Et.

Cartonnagen-Arbeiterinnen nur geübte, finden Beschäftigung bei H. Pohl, Cartonnagenfabrik, Kl. Windmühlengasse 19.

Mädchen, im Folgen u. Wäscheputzen sucht Adolph Dube, Johannstraße 24.

Sucht ein **ordentliches** subalternes Mädchen. Bismarckstraße 7, Bismarck.

Zum 15. oder 1. Sept. wird ein **ordentliches** subalternes Mädchen gesucht. Berliner Str. 107, II. Sauberes Mädchen sucht Peterstr. 5, 3. Et. 1. Mädch. b. h. u. e. 2. gef. Windmühl. 44. Kl. Mit Buch zu meld. Neustadtstr. 7, Laden.

Ein **solides** subalternes Mädchen wird ein junges anst. Mädchen gesucht, welches mit der Familie zusammen in der Restauration thätig sein muß, dieselbe wird bei gutem Betragen, wie zur Familie betrachtet werden; Solche, welche schon in einem Restauration oder sonstigen Restauration thätig waren, erhalten den Vorzug. Näheres Auskunft erbit.

Robert Krause, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 11.

Für einen **Sonntag** wird ein anst. Mädchen, in eine feine Trinkhalle gesucht. Näheres erb. unter „Halle“ Expedition dieses Bl.

Ein **gewandtes** Mädchen im Verkauf und Serviren, findet dauernde gute Stellung in der Conditorei, Leipzig, Peterstraße 13, R. Kosa.

3 **Mädchen** für Restauration u. Privat bei gutem Lohn gesucht durch C. A. Schlegel, Schloßgasse 2, 1. Et.

Eine **anständige** flotte Köchlerin findet, 15. d. R. Stelle im Café Sternwartenstr. 24. Stelle Köchlerin f. Gerberstraße 18, 1.

Ein in **ersten Jahren** stehendes Mädchen zuverlässiges Mädchen, aber eine eben solche Frau wird zur Pflege eines einjährigen Kindes zu baldigem Antritt gesucht.

Mit **Zeugnissen** zu melden. Würdiger Straße 55, 2. Etage.

Sofort oder 1. Sept. wird ein **reines** ungebild. Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Frankfurter Straße 41, 1. Etage rechts.

1 **Mädch.** v. auswärt. sof. od. 15. Aug. gef. 1. Kind u. häuß. Arb. Peterstr. 39, IV.

Sucht wird **möglichst** sofort ein fleißiges, mildes und an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches Offern die Schule verlassen, zu Kinder und häusliche Arbeit. Peterstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Ein **fröhliches** Mädchen von 16-17 Jahren wird zu Kindern und häuslicher Arbeit gleich gesucht. Soppienstraße 81, 1. Etage.

Sucht zum 1. Septbr. ein **ordentliches** zuverlässiges Mädchen für 2 Kinder und Hausarbeit. Mit Buch zu melden. Markgrabenstraße Nr. 18, 1. Et. rechts.

Sucht zum 1. Septbr. ein **großes** Ordnung gewöhntes junges, fröhliches und zuverlässiges Mädchen für Kinder u. häuß. Arbeit. Königsplatz Nr. 4, 3. Etage.

Sucht wird ein **anständiges**, an Fleiß und Ordnung gewöhntes Mädchen in geübten Jahren für Stubenarbeit und Wartung der Kinder. Nur mit guten Zeugnissen zu melden. Silberstraße Nr. 6, 1. Etage.

Sucht zum 15. Aug. ein **subalternes** Mädchen für 1 Kind Peterstr. 27, I. im Gal.

Ein **fr. kräft.** Mädchen von 15-16 J. pr. 1. Sept. für 2 Kinder v. 4 u. 6 J. häuß. Arb. gef. Windmühl. 15, Et. I. II.

Ein **Mädchen** von außerhalb, das Offern die Schule verließ, wird zu einem **hijährigen** Knaben gesucht. Zu melden. Windmühlengasse 26, 2. Tr.

Sucht bis 15. d. ein **anst. alt.** Mädch. od. junge Frau für Kinder. Zu erfragen: Gr. Fleischergasse 30 im Seifengeschäft.

(B. R. 189.) ein **zuverlässiges** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **ordentliches** subalternes Mädchen. Bismarckstraße 7, Bismarck.

Zum 15. oder 1. Sept. wird ein **ordentliches** subalternes Mädchen gesucht. Berliner Str. 107, II. Sauberes Mädchen sucht Peterstr. 5, 3. Et. 1. Mädch. b. h. u. e. 2. gef. Windmühl. 44. Kl. Mit Buch zu meld. Neustadtstr. 7, Laden.

Ein **solides** subalternes Mädchen wird ein junges anst. Mädchen gesucht, welches mit der Familie zusammen in der Restauration thätig sein muß, dieselbe wird bei gutem Betragen, wie zur Familie betrachtet werden; Solche, welche schon in einem Restauration oder sonstigen Restauration thätig waren, erhalten den Vorzug. Näheres Auskunft erbit.

Robert Krause, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 11.

Für einen **Sonntag** wird ein anst. Mädchen, in eine feine Trinkhalle gesucht. Näheres erb. unter „Halle“ Expedition dieses Bl.

Ein **gewandtes** Mädchen im Verkauf und Serviren, findet dauernde gute Stellung in der Conditorei, Leipzig, Peterstraße 13, R. Kosa.

3 **Mädchen** für Restauration u. Privat bei gutem Lohn gesucht durch C. A. Schlegel, Schloßgasse 2, 1. Et.

Eine **anständige** flotte Köchlerin findet, 15. d. R. Stelle im Café Sternwartenstr. 24. Stelle Köchlerin f. Gerberstraße 18, 1.

Ein in **ersten Jahren** stehendes Mädchen zuverlässiges Mädchen, aber eine eben solche Frau wird zur Pflege eines einjährigen Kindes zu baldigem Antritt gesucht.

Mit **Zeugnissen** zu melden. Würdiger Straße 55, 2. Etage.

Sofort oder 1. Sept. wird ein **reines** ungebild. Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Frankfurter Straße 41, 1. Etage rechts.

1 **Mädch.** v. auswärt. sof. od. 15. Aug. gef. 1. Kind u. häuß. Arb. Peterstr. 39, IV.

Sucht wird **möglichst** sofort ein fleißiges, mildes und an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches Offern die Schule verlassen, zu Kinder und häusliche Arbeit. Peterstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Ein **fröhliches** Mädchen von 16-17 Jahren wird zu Kindern und häuslicher Arbeit gleich gesucht. Soppienstraße 81, 1. Etage.

Sucht zum 1. Septbr. ein **ordentliches** zuverlässiges Mädchen für 2 Kinder und Hausarbeit. Mit Buch zu melden. Markgrabenstraße Nr. 18, 1. Et. rechts.

Sucht zum 1. Septbr. ein **großes** Ordnung gewöhntes junges, fröhliches und zuverlässiges Mädchen für Kinder u. häuß. Arbeit. Königsplatz Nr. 4, 3. Etage.

Sucht wird ein **anständiges**, an Fleiß und Ordnung gewöhntes Mädchen in geübten Jahren für Stubenarbeit und Wartung der Kinder. Nur mit guten Zeugnissen zu melden. Silberstraße Nr. 6, 1. Etage.

Sucht zum 15. Aug. ein **subalternes** Mädchen für 1 Kind Peterstr. 27, I. im Gal.

Ein **fr. kräft.** Mädchen von 15-16 J. pr. 1. Sept. für 2 Kinder v. 4 u. 6 J. häuß. Arb. gef. Windmühl. 15, Et. I. II.

Ein **Mädchen** von außerhalb, das Offern die Schule verließ, wird zu einem **hijährigen** Knaben gesucht. Zu melden. Windmühlengasse 26, 2. Tr.

Sucht bis 15. d. ein **anst. alt.** Mädch. od. junge Frau für Kinder. Zu erfragen: Gr. Fleischergasse 30 im Seifengeschäft.

(B. R. 189.) ein **zuverlässiges** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **ordentliches** subalternes Mädchen. Bismarckstraße 7, Bismarck.

Zum 15. oder 1. Sept. wird ein **ordentliches** subalternes Mädchen gesucht. Berliner Str. 107, II. Sauberes Mädchen sucht Peterstr. 5, 3. Et. 1. Mädch. b. h. u. e. 2. gef. Windmühl. 44. Kl. Mit Buch zu meld. Neustadtstr. 7, Laden.

Ein **solides** subalternes Mädchen wird ein junges anst. Mädchen gesucht, welches mit der Familie zusammen in der Restauration thätig sein muß, dieselbe wird bei gutem Betragen, wie zur Familie betrachtet werden; Solche, welche schon in einem Restauration oder sonstigen Restauration thätig waren, erhalten den Vorzug. Näheres Auskunft erbit.

Robert Krause, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 11.

Für einen **Sonntag** wird ein anst. Mädchen, in eine feine Trinkhalle gesucht. Näheres erb. unter „Halle“ Expedition dieses Bl.

Ein **gewandtes** Mädchen im Verkauf und Serviren, findet dauernde gute Stellung in der Conditorei, Leipzig, Peterstraße 13, R. Kosa.

3 **Mädchen** für Restauration u. Privat bei gutem Lohn gesucht durch C. A. Schlegel, Schloßgasse 2, 1. Et.

Eine **anständige** flotte Köchlerin findet, 15. d. R. Stelle im Café Sternwartenstr. 24. Stelle Köchlerin f. Gerberstraße 18, 1.

Ein in **ersten Jahren** stehendes Mädchen zuverlässiges Mädchen, aber eine eben solche Frau wird zur Pflege eines einjährigen Kindes zu baldigem Antritt gesucht.

Mit **Zeugnissen** zu melden. Würdiger Straße 55, 2. Etage.

Sofort oder 1. Sept. wird ein **reines** ungebild. Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Frankfurter Straße 41, 1. Etage rechts.

1 **Mädch.** v. auswärt. sof. od. 15. Aug. gef. 1. Kind u. häuß. Arb. Peterstr. 39, IV.

Sucht wird **möglichst** sofort ein fleißiges, mildes und an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches Offern die Schule verlassen, zu Kinder und häusliche Arbeit. Peterstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Ein **fröhliches** Mädchen von 16-17 Jahren wird zu Kindern und häuslicher Arbeit gleich gesucht. Soppienstraße 81, 1. Etage.

Sucht zum 1. Septbr. ein **ordentliches** zuverlässiges Mädchen für 2 Kinder und Hausarbeit. Mit Buch zu melden. Markgrabenstraße Nr. 18, 1. Et. rechts.

Sucht zum 1. Septbr. ein **großes** Ordnung gewöhntes junges, fröhliches und zuverlässiges Mädchen für Kinder u. häuß. Arbeit. Königsplatz Nr. 4, 3. Etage.

Sucht wird ein **anständiges**, an Fleiß und Ordnung gewöhntes Mädchen in geübten Jahren für Stubenarbeit und Wartung der Kinder. Nur mit guten Zeugnissen zu melden. Silberstraße Nr. 6, 1. Etage.

Sucht zum 15. Aug. ein **subalternes** Mädchen für 1 Kind Peterstr. 27, I. im Gal.

Ein **fr. kräft.** Mädchen von 15-16 J. pr. 1. Sept. für 2 Kinder v. 4 u. 6 J. häuß. Arb. gef. Windmühl. 15, Et. I. II.

Ein **Mädchen** von außerhalb, das Offern die Schule verließ, wird zu einem **hijährigen** Knaben gesucht. Zu melden. Windmühlengasse 26, 2. Tr.

Sucht bis 15. d. ein **anst. alt.** Mädch. od. junge Frau für Kinder. Zu erfragen: Gr. Fleischergasse 30 im Seifengeschäft.

(B. R. 189.) ein **zuverlässiges** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Sucht ein **fröhliches** älteres Kindermädchen. Frau Dr. Lehner in Würzen.

Für äther. Del-Fabrikanten.

Ein älterer gut bekannter und ein-
jähriger Meister will sich pr. 1. October
verabschieden, steht bereit auf dauernde
Beschäftigung und erbittet Offerten unter
G. H. 8790 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Wein und Cigarren.

Ein mit beiden Gattungen ver-
traut, sucht bald. Stell. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Drogen.

Ein junger Mann, welcher für eine
renommierte Drogenhandlung in
Leipzig, in dem Geschäftsbereich, sucht
eine Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, militärfrei,
gewandter, in einem größeren Colonial-
warengeschäft ein großes etw. detail
arbeiten, sucht per 1. Octbr. e. Stell-
stelle als Verkäufer, Lager oder Contor.
Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, welcher vergan-
genes Jahr in einem Colonial-
warengeschäft in Leipzig, in dem
Geschäftsbereich, sucht eine Stelle
als Verkäufer, Lager oder Contor.
Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Drogist.

Der jüngere Jahre Süddeutschland
Oesterreich in Wien, sucht in einem
feinen Hause eine Stelle als
Gehilfe. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, gelernter Materialist,
in allen Sachen der Handlung vertraut,
sucht per 1. Octbr. in einem feinen
Hause eine Stelle als Gehilfe.
Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann mit schöner Hand-
schrift sucht unter sehr bescheidenen
Ansprüchen eine Stelle als
Büro-Gehilfe. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der nach Absolvierung
seiner Vorstudien in einem
feinen Hause eine Stelle als
Büro-Gehilfe sucht. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für eine
renommierte Drogenhandlung in
Leipzig, in dem Geschäftsbereich, sucht
eine Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für eine
renommierte Drogenhandlung in
Leipzig, in dem Geschäftsbereich, sucht
eine Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für eine
renommierte Drogenhandlung in
Leipzig, in dem Geschäftsbereich, sucht
eine Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für eine
renommierte Drogenhandlung in
Leipzig, in dem Geschäftsbereich, sucht
eine Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für eine
renommierte Drogenhandlung in
Leipzig, in dem Geschäftsbereich, sucht
eine Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für eine
renommierte Drogenhandlung in
Leipzig, in dem Geschäftsbereich, sucht
eine Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für eine
renommierte Drogenhandlung in
Leipzig, in dem Geschäftsbereich, sucht
eine Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für eine
renommierte Drogenhandlung in
Leipzig, in dem Geschäftsbereich, sucht
eine Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für eine
renommierte Drogenhandlung in
Leipzig, in dem Geschäftsbereich, sucht
eine Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für eine
renommierte Drogenhandlung in
Leipzig, in dem Geschäftsbereich, sucht
eine Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein theoretisch u. praktisch gebildeter
Brenner sucht zur nächsten Campaigne
Eretzung. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger kräftiger, militärfrei, Mann,
welcher Caution stellen kann, sucht baldigst
Stelle als Gehilfe, Markt- oder
Büro-Beamter. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, gebieter
Militär, dem die besten Zeugnisse zur Seite
stehen, sucht Stelle als
Marktbefehliger, Diener
oder sonstige Beschäftigung. Off. S. 67 Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, der
sich keiner Arbeit schämt, auch mit
Handarbeiten vollkommen vertraut, sucht
per 1. October eine Stelle. Näheres
durch Herrn Major Schulze in Rochlitz.

Stelle-Gesuch.

1 perf. Köchin, die in jed. Sache selbst-
ständig ist, auch Wiener Küche versteht,
sucht sofort oder später Stellung. Gebiete
Dienerschaften werden erst. Adressen unter
A. 377 in der Exped. d. Bl. abgegeben.

Stelle-Gesuch.

Ein Köchin, die auch Hausarbeit über-
nimmt, sucht 1. Septbr. Stelle. Näheres
Leipzigerstraße 14, part., bei der Herrschaft.

Stelle-Gesuch.

Ein Mann, in der Küche tätig, f. Stell.
in Rest. od. i. Kuch. Nicolaitr. 43, Holten. 9.
1. alt. Köch., w. loch. f. St. Dainstr. 27, II.

Stelle-Gesuch.

Ein j. geb. Mädchen von auswärts, aus
anständ. Beamtenfamilie, welches geübt in
häuslicher Küche u. Handarbeiten, sucht
1. Sept. Stellung als Stütze der Hausfrau.
Es wird weniger auf hohen Lohn als auf
anständige Behandlung gesehen und werden
ger. Offerten Georgenstr. 16, 2 Tr. links
im Seitenanbau, abgegeben gebeten, wo
auch das Nähere zu erfahren ist.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen in a. Jahren, welches
kochen kann u. d. Hausarbeit übernimmt,
sucht Stelle.
Näheres bei Frau Hertel, Döll'sche
Str. Nr. 8.

Stelle-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, das über
3 Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht
Stelle für Küche u. häusliche Arbeit zum
1. September.

Stelle-Gesuch.

Adressen bittet man niedergul. Emilien-
straße Nr. 10 im Milchgeschäft.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen sucht für Küche u. Haus-
arbeit guten Lohn per 1. oder 15. Sept.
Näheres Schützenstr. 10, 2 Tr. bei Köchigen.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

1 j. kräft. Mädch. sucht St. p. 1. Sept. für
Koch. u. Stenogr. i. spr. Albrechtstr. 29, D. p. r

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

1 j. kräft. Mädch. sucht St. p. 1. Sept. für
Koch. u. Stenogr. i. spr. Albrechtstr. 29, D. p. r

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

**Gesucht für ein Mädchen im 16. J., aus
guter Familie Stelle bei anst. Herrschaft
für ein paar Kinder, nicht hoher Lohn, nur
gute Behandlung Gebührende Sachtr. 20, p.**

Ein anst. Mädchen v. 17 Jahren sucht
zum 16. d. M. Stelle als Kindermädchen
für ein Kind zu einzelnen Leuten. Zu
erfr. Baderische Straße 11 beim Hausm.

Gesucht

Isolirt für 1-3 Monate in der
nächsten Umgebung Leipzigs eine
freundliche sonnige Parterrewohnung
von wenigstens 4 Zimmern mit
Zubehör. Zu erfragen Vorsteherstr.
Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht

Ein pünctl. zahlender Beamter sucht
1. October Wohnung, Preis v. 200-300 A.
Koch. unt. F. 89 in der Exped. d. Bl. erb.

Gesucht

1 Logis im Preise von 6-100 A. part.
ober 1. St. per 1. Octbr. zu mieten gef.
Offerten unter H. K. 88 in der Expedition
dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht

Def. 1. Oct. 1 Logis, 200-300 A. Kch.
an Herrn C. G. Waltherr, Stadt Rom.

Gesucht

Ein Witwe sucht Nähe der Universität
ein Logis im Preise von 150-200 A.
Kch. bei Jhle. Thomastischhof Nr. 13.

Gesucht

Bestbieter. Gesucht eine feine Wohnung
5-6 Stuben auf Neujaß, event. auch
früher, zu angemessenem Preis. Offerten
unter L. O. II 84, durch die Exp. d. Bl.

Gesucht

Auf Vermietung suche pr. 1. Oct. Logis
von 60-180 A. Reuterhof 7, Compt.

Gesucht

Ein junger Mann sucht pr. 1. Octbr.
ein Logis.

Gesucht

Offerten mit Preis unter L. G. 400. an
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

Gesucht 1 Familien v. 300-350 A. p. 1. Oct.
16. Sept. Kch. erb. Hall. Str. 1, i. Barbiergesch.

Gesucht

Gesucht ein mittl. Logis, Best. oder Süd-
viertel. Kch. an der Pleiße 10, 2. Etage.

Gesucht

Schöffengericht.

1. Vorsitzender: Herr Gerichtsrat Obenaus, ... Vorsitzender: Herr Staatsanwalt Hängel, ...

am 9. Juni hatte Häbde - unter Mitwirkung ... in der Partie bei Meckau angeht, ...

Das Schöffengericht erkannte wegen schweren ... und einfachen Diebstahls im wiederholten ...

Nachtrag.

* Leipzig, 12. August. Nach einer Bekanntmachung ... Leipzig, 12. August. Nach einer Bekanntmachung ...

auch angewiesen, bei An- und Rückmärschen nicht ... auch angewiesen, bei An- und Rückmärschen nicht ...

Das Jahresfest des Leipziger Hauptvereins ... Das Jahresfest des Leipziger Hauptvereins ...

Am 2. August hat der Director des Plagwitzer ... Am 2. August hat der Director des Plagwitzer ...

Sonntagsfrequenz auf der Bayerischen ... Sonntagsfrequenz auf der Bayerischen ...

* Leipzig, 12. August. In dem nahen Dorfe ... * Leipzig, 12. August. In dem nahen Dorfe ...

* Leipzig, 12. August. In dem nahen Dorfe ... * Leipzig, 12. August. In dem nahen Dorfe ...

Am 2. August hat der Director des Plagwitzer ... Am 2. August hat der Director des Plagwitzer ...

Am 2. August hat der Director des Plagwitzer ... Am 2. August hat der Director des Plagwitzer ...

die Hölle einen Dausen Hobbelpäne liegen lassen, ... die Hölle einen Dausen Hobbelpäne liegen lassen, ...

* Geising, 11. August. Das durch Blitzschlag ... * Geising, 11. August. Das durch Blitzschlag ...

Der Stadtrat zu Schneeburg hat unter dem ... Der Stadtrat zu Schneeburg hat unter dem ...

* Freiberg, am 8. August wurde bei Zenith ... * Freiberg, am 8. August wurde bei Zenith ...

* Dresden, 11. August. Die Mitglieder der ... * Dresden, 11. August. Die Mitglieder der ...

In den Restaurations- und Gartenlocalitäten ... In den Restaurations- und Gartenlocalitäten ...

* Plagwitz. Das am vorigen Sonntag ... * Plagwitz. Das am vorigen Sonntag ...

* Dresden, 11. August. Ein Socialisten- ... * Dresden, 11. August. Ein Socialisten- ...

Vertical text on the far left edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

Vertical text on the far right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

und Kupfer unerschöpflich zu machen. Hiernach ging das Bergbauwesen des hiesigen Districts in aller Ruhe von Statten. Am offenen Grabe auf dem Krinitalstriebe wurde wiederholt der Versuch gemacht, eine Rode zu bauen, die Herren Socialdemokraten hatten jedoch auch damit kein Glück, da die Polizei jedwede öffentliche Gefährdung Unbefugter am Grabe des Verstorbenen verhinderte. Eine ziemlich corpulente ältere Dame drängte sich schließlich durch die dichtgedrängte Menge, hielt einen kurzen Spruch und verschwand ungekannt, wie sie gekommen, ohne daß die Polizei ihre Persönlichkeit feststellen vermochte.

† Dresden, 12. August. Ein im Dienste der Stadt ergrauter allgemein geachteter Beamter, der Bureauvorstand des hiesigen Stadtverordneten-Collegiums Rathshauslehrer Thieme mann, ist nach kurzem Krankenlager gestern gestorben. Der Verstorbene hat sich in seiner Stellung besonders durch die Errichtung einer Bibliothek des Stadtverordneten-Collegiums große Verdienste erworben. — Das Königl. Hoftheater zu Dresden-Kleinstadt wird am 2. l. M. wieder eröffnet werden. — Der sächsische Röhren-Verein hält seine diesjährige General-Versammlung am 22. September in Dresden ab.

— Wie aus Dresden gemeldet wird, sieht man dort einem Auftreten der Adeline Patti in der nächsten Saison entgegen und zwar unter der Impresaria des Herrn Pollini aus Hamburg. Letzterer hat der Diva für jedes Auftreten 10,000 Francs zu zahlen. Man geht der weite Blick des Hamburger Directors dahin, die gefeierte Künstlerin diesmal dramatisch zu exploitiren. Graf Platen soll aber noch Bedenken tragen, die Gesammkosten von 15,000 Mark pro Abend, also 30,000 Mark für „Alca“ und „Licia“ (mit Nicolini), zu bewilligen, da auch die Erhöhung der ersten Plätze auf 15 und 20 Mark ein Cassengewinn nicht heranzumittelt.

Vermischtes.

— Ein Bild des Generalpostmeisters Dr. Stephan in ansehnlicher Größe (48 Ctm. breit und 64 Ctm. hoch), durch Lichtdruck hergestellt, ist soeben im Verlage des „Literaturbureau“ in Pirna erschienen und damit einem in postalischen Kreisen schon oft laet gewordenen Wunsch nach einem wahrhaft künstlerischen Portrait des Chefs der deutschen Postverwaltung, der die deutsche Intelligenz und Energie vor ganz Europa in Thaten umgesetzt hat, endlich Genüge geschieht. Das meisterlich angeführte Bild stellt Dr. Stephan in aufrechter Stellung und im Civilanzug dar, die Linde auf dem auf einem Tische liegende Post-Gesetz-Buch gefügt, und dürfte in Folge seiner eleganten Ausführung nicht nur jedem Vorstandsschreiber der Post- und Telegraphenämter, wie den Wohnungen der deutschen Postbeamten zur höchsten Zierde gereichen, sondern auch von vielen Nichtbeamten gern gekauft werden, weshalb ein Hinweis auf das vorzügliche Bild gewiß Manchem nicht unwillkommen sein dürfte; der Preis beträgt per Bild nur 2 Mark.

— Das Karl Stangen'sche Reise-Bureau in Berlin giebt die Programme zu seiner 34. Gesellschaftsreise nach Italien aus. Dieselbe führt über Augsburg und Zürich nach dem Nig, weiter über den Bierwaldhütter See und den St. Gotthardt nach den oberitalienischen Seen und von da über Mailand, Turin, Genua und Pisa nach Rom und Neapel. Der Rückweg geht über Florenz, Venedig und Verona. In jedem der genannten Orte wird ein zweckentsprechender Aufenthalt genommen, welcher mit Besichtigungen, Ausflügen u. s. w. ausgefüllt wird.

— Vom 15. August ab werden neue italienische Briefmarken mit dem Bildnisse des Königs Humbert anstatt der bisherigen des Königs Emanuel's tragenden, welche jedoch bis zum völligen Ausbrauche in Gültigkeit verbleiben, zur Ausgabe gelangen.

— Reichenshall, 9. August. Die beste ausgegebene Carlisle zählt 3557 Ergüsse in 1693 Partien auf.

W. a. Prag, 11. Aug. (9 Uhr Abends.) Soeben trifft hier die Trauerkandee ein, daß der Director der Prager Maler-Akademie, Herr Jean de Sweerts, welcher vor Jahren aus Antwerpen nach Prag berufen worden ist, in Marienbad gestorben ist. Es waltet ein eigenes Geschick über der Familie Sweerts. Vor etwa Jahresfrist starb dessen Gattin und vor wenigen Monaten der älteste Sohn, ein begabter Maler.

— Anlässlich der letzten Weltausstellung zu Paris hat die französische Regierung, um ihrer Anerkennung für die Künstlerwelt Hans Makart's einen schätzbaren Ausdruck zu verleihen, eine große künstlerisch ausgestattete Balle in Schwes anfertigen lassen, welche Herr Makart in den nächsten Tagen durch den Vertreter der französischen Republik am österreichischen Hofe, Hr. Teiffenbach de Vort, überreicht werden wird.

— Die Petersburger „Nowoje Wremja“ vom 6. d. M. bringt von der Nordenskjöld'schen Expedition die weitere überraschende Mittheilung, daß der Dampfer „Bega“ aus den ihm umschlingenden Eisschollen befreit wurde und die Behringstraße passiert hat. Weitere Nachrichten über die Fahrt Nordenskjöld's erwartet man aus Japan, wo der Dampfer „Bega“ noch im Laufe dieses Monats ankommen soll.

Telegraphische Depeschen.

W. a. Berlin, 11. August. Die Abreise Sr. Maj. des Kaisers ist für morgen Nachmittag festgesetzt, die Reise geht zunächst bis Salzburg. Der Kaiser ist durch die Badecur und durch die reine Gebirgsluft außerordentlich gekräftigt.

Berlin, 11. August. Sr. W. Panzer-Corvette „Danja“, 6 Geschütze, Commandant Corb. Capit. Demser, hat am 30. Juni e. Bahia verlassen und anferste am 10. Juli auf der Rhede von Montevideo.

Dakara, 11. August. Erzherzog Albrecht trifft heute zum Besuche des Fürsten Karl auf Schloss Sinat ein.

Rom, 11. August. Die katholischen Blätter veröffentlichen eine Encyclica des Papstes an den gesammten Episcopat über das in den katholischen Seminaren und Schulen für den philosophischen Unterricht anzunehmende System. Der Papst bezeichnet als solches die Philosophie des heiligen Thomas von Aquino, belobt dieselbe und erörtert deren Einfluß auf die Gesellschaft, die Künste und die Pöpsel.

Madrid, 11. August. Der König hat die ihm anlässlich des Ablebens seiner Schwester, der Infantin Maria del Pilar, von den fremden Souverainen zugegangenen Beileidstelegramme persönlich beantwortet.

London, 11. August. Unterhaus. Der Deputirte Goldsmith bringt die egyptische Angelegenheit zur Sprache und spricht sein Bedauern darüber aus, daß die Regierung zu Gunsten der egyptischen Gläubiger interuenirt habe. Im Laufe der dadurch herbeigeführten Debatte trat der Hauptanführer der Opposition, der Liberaler Mr. Chamberlain, sowie der frühere egyptische Minister Bilson und Blignieres, ingleichen des englischen Generalconsuls Bivian ein und betonte, daß das Hauptprincip der Regierung durchaus nicht gewesen sei, im Interesse der egyptischen Gläubiger zu interueniren. Die Regierung sei lediglich zulässig und durch den Zwischenfall der Einmischung überhaupt gendigt gewesen, gegen die Maßregeln des Kabinetts zu interueniren, die geeignet gewesen wären, die egyptischen Gläubiger zu benachtheiligen, der Grund der Intervention der englischen Regierung sei eigentlich nur gewesen, die Wirthschaft und das Gemeinwohl der Anarchie in Egypten zu verhindern. Alle Informationen, die man sich habe verschaffen können, ergäben, daß die Bestimmungen des von Mr. Chamberlain gebildeten Cabinetts weit bessere Resultate für das egyptische Volk geschaffen hätten. Das Recht des Kabinetts, seine eigenen Minister zu entlassen, werde von England und Frankreich nicht bestritten, immerhin habe, wenn man alle Umstände erwäge, die Art, wie die Minister Bilson und Blignieres entlassen worden seien, der Gerechtigkeit ermangelnd. Schließlich wies Northcote die Verschuldung zurück, daß England zur Wiederbelebung der türkischen Herrschaft in Egypten beigetragen habe, England habe diese Frage der Fortsetzung niemals untrübeit, der Sultan habe jedoch das volle Recht zur Ablegung eines Beschlusses gehabt, der seine Bestimmungen dem Künne zugeführt habe. Der Herrmann für den neuen Kabinetts lasse die Frage der Erbfolge unberührt, untergebe aber die Contrabande fremder Anleihen ohne Genehmigung der Wörte.

Schließlich wurde die irische Unversitätsbill von dem Hause in dritter Lesung ohne besondere Abstimmung angenommen.

London, 12. August. Der Congress der Association zur Reform der Codification des Bölkerrechts ist gestern in der Guildhall eröffnet worden. Der Präsident Villimore hielt die Eröffnungssrede.

Athen, 11. August. Von hiesigen Blättern wird die von der „Times“ gebrachte Nachricht über die angebliche Eröffnung der Verhandlungen Griechenlands mit der Türkei für unbedeutend erklärt, mit dem Bemerkens, daß das Datum für den Beginn der Conferenzen noch nicht festgestellt sei. Die Türkei theilte den Vertretern der ant-

wärtigen Mächte mit, daß die griechische Regierung eine den Wünschen der Mächte entsprechende Erklärung abgeben werde.

Wetterbericht

des Meteorologischen Instituts zu Leipzig nach Angabe der Beobachter und eigenen Depeschen vom 12. August, 8 resp. 6 Uhr Morgen.

Table with columns: Ort, Barom. a. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter. Lists weather conditions for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Übersicht der Witterung. Im Ostseebiete hat der Luftdruck unter Abfluss der nordwestlichen Winde und Abnahme der Luftdruck-Niederschläge zugenommen, dagegen ist über den britischen Inseln und West-Frankreich bei schwachen bis frischen südlichen bis östlichen Winden das Barometer gefallen. Eine breite Zone hohen Luftdruckes erstreckt sich von der Nordsee über Central-Europa bis nach Oberitalien. Das Wetter ist im deutschen Küstengebiet vorwiegend trübe, im Binnenlande jedoch meist heiter, in Süddeutschland wolkenlos. Die Temperatur ist über Central-Europa meistens etwas gestiegen, liegt jedoch, ausser im Nordosten, allenthalben noch unter der normalen.

Witterungs-Aussicht

auf Mittwoch, 13. August. Ziemlich ruhiges, vorwiegend trockenes, abklärendes Wetter bei langsamer Erwärmung. Stellenweise Nebel.

Volkswirtschaftliches.

Betriebs-einnahmen böhmischer Bahnen.

W. a. Prag, 11. August. Im Juli haben unsere acht Localbahnen in Summa 1,408,988 fl. gegen 1,371,840 fl. im selben Monat des Vorjahres vereinigt. Das Monatsplus beträgt sonach bloß 37,148 fl. Wohl haben einzelne unserer Transportbahnen, als Kuffa-Teplitz und Buschtiebrader Bahn, namhafte Reinerträge erzielt, dieselben vermindern sich indes bei der summarischen Aufstellung der Total-Einnahmen dadurch, daß die Dux-Bodenbacher, Prag-Turnauer und Böhmische Westbahn Verluste zu verzeichnen haben.

Die ertragreichste aller unserer Bahnen blieb auch im Juli die Kuffa-Teplitzer Bahn, die bei einer Einnahme von 294,926 fl. das namhafte Plus von 20,769 fl. zu registriren hat. Unsere Voraussicht, daß die Brutto-Einnahmen dieser Bahn mit Ende des laufenden Jahres eine Erhöhung von ca. 500,000 Gulden auszuweisen haben dürfte, gewinnt sonach immer mehr an Wahrscheinlichkeit. Wenn auch die Offener Grubenbesitzer allen Ernstes daran denken, an das Auspumpen des Wassers in den erschöpften Schächten (sich nicht näher näheren Monats zu schreiten (siehe gestrige „Tagblatt“), so dürfte doch die Werke für die bevorstehende Kohlenlaison verloren und die Kuffa-Teplitzer Bahn nach wie vor berufen sein, den Kohlenvertrieb nach dem Auslande zu leiten. An eine Abmilderung des Verkehrs auf den Linien der Kuffa-Teplitzer ist unter den gegebenen Verhältnissen in den noch vor und liegenden fünf Betriebsmonaten nicht gut zu denken. Im Gegentheil steht dem Unternehmen eine noch mächtigere und lebhaftere Güterbewegung bevor. Vom 1. Januar bis Ende Juli sind auf der Kuffa-Teplitzer Bahn in Summa 1,669,141 fl. gegen 1,886,126 fl. zur gleichen Periode des Jahres zuvor vereinigt worden. Das Mehr befreit sich demnach mit 174,015 fl. (beinahe 13 Proc.)

Die Linien der Buschtiebrader Bahn profitieren gleichfalls (menn auch in geringerm Maße) als die Kuffa-Teplitzer von der Offener Grubenkatastrophe, indem der Kohlenvertrieb via Komotau an Bedeutung namhaft zugenommen hat. Im Juli wurden auf beiden Strecken an 8,600,000 Ctr. Frachten (gegen 1878 um 800,000 Ctr. mehr) befördert und hieraus eine Reinerträge von 12,711 fl. erzielt; da auch der Personenverkehr das Plus von 8933 fl. lieferte, so bestanden sich die Juli-Einnahmen beider Strecken um 21,084 fl. Hiervon entfallen 18,839 fl. auf die Strecke A und der Rest von 2195 fl. auf die Strecke B. Günstig repräsentirt sich auch der Kundendienst für die verflochtenen sieben Monate. Wie leben hier, welche enormen Verkehrszunahme die beiden Strecken genommen. In der angegebenen Zeit kamen nämlich 24,400,000 Ctr. Frachten (um 2,700,000 Ctr. mehr als im Jahre 1878) zur Beförderung. An Personen wurden befördert 394,939 gegen 411,289 im Jahre 1878. Die Einnahmen aus dem Güter- und Frachtagüter-Verkehr betragen 1,283,611 Gulden (Plus 147,609) und jene aus dem Personen- und Gepäcks-Verkehr 473,801 fl. (Minus 8189 fl.).

Das Plus der beiden Strecken erreichte sonach bei einer Totalerträge von 2,857,412 fl. das ganz respectable Mehr von 139,870 fl.; hieran participirt die A-Strecke mit 116,886 fl. und die B-Linie mit 23,784 fl.

So erfreulich auch diese Besserung der Verhältnisse bei der in den letzten Jahren viel verlässerten Buschtiebrader Bahn sein mag, so nothwendig ist es auch, sich bezüglich der Dividende pro 1879 nicht gar zu sehr von optimistischen Anschauungen, wie sie in jüngerer Zeit auf Commano zweier interessirter Wiener Bankhäuser in mehreren Wiener Journalen zum Ausdruck kamen, leiten zu lassen. Wir wollen der Ansicht beipflichten, daß das Unternehmen von seiner schwebenden Schuld ein Capital von circa 800,000 Gulden wird abgeben können, daß aber pro 1879 die Lit. A-Aktion in den vollen 5procentigen Zinsengenuß eintreten werden, möchten wir denn doch bezweifeln. Pro 1878 hat bekanntlich die A-Strecke einen Reingewinn von 450,104 fl. ergeben und wurden auf die Coupons der A-Aktion 16 fl. Rominale in Prioritäts-Obligationen zum Course von 84 Proc. gesetzt. Im besten Falle kann das Erträgnis der A-Strecke im Jahre 1879 um 100,000 fl., mithin auf 550,000 fl. sich steigern. Rechnen wir nun, daß dem Referendum, wie im Vorjahre, 150,000 fl. zugewiesen werden, so verbleiben zur Verteilung circa 400,000 fl. — Diese Summe hätte dann das Actiencapital von 9,978,000 fl. zu verzinzen. Aus dieser Ziffern-Gruppierung geht zur Genüge hervor, daß auf eine Vollzahlung der Rente nicht gut zu rechnen ist. Durch die Einführung des Secundärbetriebes auf den Nebenlinien der Buschtiebrader Bahn dürfte das Unternehmen an Reine circa 20,000 fl. in Erparnis bringen, doch pro anno tritt diese Kostenverringerung voll erst im Jahre 1880 ein, da der Secundärbetrieb bekanntlich vor nicht langer Zeit bewilligt worden ist.

Prag-Dux hatte im Juli 70,284 fl., gleich um 2800 fl. mehr eingenommen, als im selben Monat des Vorjahres. Das Plus ist im Verhältnis zu den früheren 6 Monaten, welche durchschnittlich eine Reinerträge von 10,000 fl. erbrachten, ein geringfügiges zu nennen. Die Erklärung hierfür ist in dem Umstande zu suchen, daß der Juli 1878 ein gänzlich Betriebsmonat gewesen war und mit den Einnahmen seinen Vorgänger aus dem Jahre 1877 bei Weitem übertrage. In der Zeit vom 1. Januar bis Ultimo Juli wurden auf der Prag-Duxer Bahn beinahe 5,000,000 Centner Frachten befördert, was einem Plus von rund 1,800,000 Ctr. entspricht. Die Total-Einnahme belaufen sich auf 582,711 fl. und stellen sich gegen 1878 um 89,578 fl. günstiger. Die Verwaltung dieser Bahn ist bestritten, das Unternehmen durch Anlage neuer Schienenbahnen zu befruchten und die Einnahmen zu vergrößern. So sind neuerdings mit Industriellen Verhandlungen im Zuge, welche die Errichtung solcher Zweigbahnen zum Zwecke haben. Die Pilsen-Briesener Bahn hat im Juli um 6690 fl. mehr eingenommen als im selben Monat

des Vorjahres; davon entfallen 4551 fl. auf die Hauptbahn und der Ueberrest auf die Zweigbahn Pilsen-Klatau-Eisenstein. Seit 1874 sind auf der ersten Linie 474,327 fl. (Plus 42,303 fl.) und auf der letzteren 237,081 fl. (Plus 68,446 fl.) eingenommen worden.

Die Böhmische Nordbahn hat trotz einer Mehrbeförderung von über 80,000 Ctr. und einer nur das kleine Plus von 317 fl. erzielt. Vom 1. Januar bis Ende Juli sind die Güterfrequenzen um circa 400,000 Ctr. und lieferte eine Reinerträge von 14,896 fl.; dagegen hatte der Personen-Verkehr einen Ausfall von 10,878 fl., so daß das bisherige Plus in den Einnahmen nur 3723 fl. beträgt. Die Sanierung der Nordbahn macht gute Fortschritte und ist bereits ein ansehnlicher Betrag zur weiteren Abholung der schwebenden Schuld in diesem Jahre verwendet worden. Wenn keine unvorhergesehenen Fälle eintreten, wird die Nordbahn mit Ende des nächsten Jahres ihre schwebende Schuld zur Gänze getilgt haben und dürften 1881 die Actionaire wieder in den langentbehrten Zinsengenuß eintreten.

Nicht so gut sind die Actionaire der Turnau-Kraluper Bahn daran, welche wohl längere Zeit als die der Nordbahn auf die Wiederaufnahme der Zinsenzahlung werden warten müssen. Die Einnahmen des erkrankten Transportunternehmens geben mit jedem Monat zurück und ist wenig Hoffnung vorhanden, daß sich die Verhältnisse bessern werden. Was die Turnauer Bahn in eine solche Situation versetzte, ist bekannt. Es ist dies das mehrfach erwähnte Carle'sche Staats- und Nordwestbahn. Der Juli brachte ein Minus von 3962 fl., wodurch der Ausfall für die verflochtenen 7 Monate eine Erhöhung auf 10,200 fl. erfährt. Die Direction giebt sich alle Mühe, die erlittene Schlappe wieder weit zu machen, doch leider mit wenig Erfolge.

Die Böhmische Westbahn schließt den Monat Juli mit einem Minus von 8822 fl. ab. Die Einnahmen seit Januar betragen 1,736,943 fl. und sind um 14,873 fl. geringer als jene von 1878.

Die Dux-Bodenbacher Bahn schließlich erleidet im Juli einen Einnahmefall von 18,219 fl., wodurch sich das Minus der früheren Monate auf 64,716 fl. erhöht. Im Ganzen haben die vier genannten 8 Localbahnen vom 1. Januar bis Ende Juli 9,800,617 fl. oder um 424,949 fl. mehr eingenommen, als in derselben Periode des Jahres 1878.

Handelsgerichtssachen

im Saigkreis Gassen. Eingetragen die Firmen: Bauermann & Co. in Stütz. Inb. die Herren C. A. Bauermann in Reudnitz, J. F. G. Deller das. und H. D. Rudolph in Gersdorff. — Heinrich Vandmann in Widaun. Inb. Herr C. S. Vandmann das. — Woldegar Frisch das. Inb. Herr W. R. Frisch das. — G. Wetzel das. Inb. Herr J. G. Wetzel das. — Paul Hartmann das. Inb. Herr C. P. Hartmann das. — Richard G... (text partially cut off)

in Olbernhau. Inb. Herr R. Ede das. — Jennes & Co. in Grimmitzau. Inb. Herr E. Jennes in Dörfel und Frau E. verehlt. Stehlfeld in Grimmitzau. — Gedruder Hlonsky in Proben. Inb. die Herren H. K. und F. Hlonsky das. — K. Kewellowsky das. Inb. Herr J. G. K. Kewellowsky das. — Herrmann Reich & Co. das. Inb. die Herren H. K. S. und G. G. V. Reich das. — Paul Berner in Chemnitz. Inb. Herr H. Berner das. — Bruno Thum in Rabenau. Inb. Herr C. Thum das. — B. C. Scherer in Dautzsch. Inb. Herr B. C. Scherer das. — Theodor Stiegler in Limbach. Inb. Herr E. Stiegler das. — A. F. Ullig in Erdmannsdorf. Inb. Frau A. F. verehlt. Ullig das. — Reudnitz. Inb. Herr R. Th. Schulze in Reudnitz. Inb. Herr R. Th. Schulze in Leipzig.

Veränderungen: Herr B. J. Schulmann in Dresden ist aus der dortigen Firma Albert Runge & Co. ausgeschieden, die Einlage der Commanditisten vermindert und Herr Banquier H. O. Runge das. als Wittibhaber eingetreten. — Frau E. Th. verehlt. Böhm in Bergfeld ist jetzt Inhaberin der dortigen Firma Theodor Böhm. — Herr Fr. Petz. Seyditz in Bergfeld ist aus der dortigen Firma Paul & Seyditz ausgeschieden und Herr C. F. Seyditz das. als Wittibhaber eingetreten. — Herr C. D. W. Ruchenmeister in Dresden ist aus der Firma Ruchenmeister das. ausgeschieden. — Die Firma Meyer & Frisch in Reudnitz ist auf Herrn Friedr. Dönitz das. übergegangen. — Die Herren J. A. Frisch und G. F. J. Walther in Plauen i. B. sind Liquidatoren der Firma Frisch & Walther das. — Herr C. F. H. Schulze das. ist Wittibhaber der dortigen Firma Redonische Weberei in Plauen i. B. Frisch. — Die Firma D. K. Richter & Co. in Glauchau ist in Richter & Förster umgeändert worden. Fr. J. K. Richter ausgeschieden und Herr D. K. Richter und Herr D. P. Förster sind als Inhaber eingetreten.

Erlöschten die Firmen: K. Rude in Reudnitz. — Oskar Böhrett in Chemnitz.

Concurs-Verfügungen.

(NB. Das erste Datum zeigt die „Anmeldungsfrist“, das zweite die „Verhandlungs-Termin“ und das dritte die „Publications-Termin“.) Herr Ant. Döbeln: Zum Vermögen des Strumpfwaarenhändlers Franz Eduard Müller in Döbeln, 9. September, 20. September, 20. October. Herr Ant. Gienke: Zum Vermögen der Firma C. Rosenbaum in Eibenrod, 26. August, 26. September, 27. October. Herr Ant. Köfien: Zum Vermögen des vormaligen Gürtelhebers Joh. Carl Friedr. Striegler in Binnewitz, 9. September, 4. Novbr., 26. Novbr.

...aber erwarten doch stellen, wenn nach dem kommenden Saison noch 1878er Waare ...

...aber erwarten doch stellen, wenn nach dem kommenden Saison noch 1878er Waare ...

...aber erwarten doch stellen, wenn nach dem kommenden Saison noch 1878er Waare ...

Markt, per October 54 A per 10,000 Procent mit ...

Wien, 11. August. Spiritus per 100 Liter 100 ...

Wien, 11. August. Spiritus per 100 Liter 100 ...

Wien, 11. August. Spiritus per 100 Liter 100 ...

180-185 A, Alles ab Bahn bez. per August ...

Wien, 11. August. Spiritus per 100 Liter 100 ...

Wien, 11. August. Spiritus per 100 Liter 100 ...

Wien, 11. August. Spiritus per 100 Liter 100 ...

Berlin, 12. August, 1 Uhr 50 Min. Nachm. ...

Berlin, 12. August. (Schlussbericht.) ...

Berlin, 12. August. (Schlussbericht.) ...

Berlin, 12. August. (Schlussbericht.) ...

Leipziger Börsen-Course am 12. August 1879.

Main table containing various financial data, including 'Deutsche Fonds', 'Bank-Aktionen', 'Eisenbahn-Aktionen', and 'Industrie-Aktionen'. It lists numerous securities with their respective prices and exchange rates.

Verantwortliche Redaction: für den politischen Theil Heinrich Uhse in Leipzig; für den localen und feuilletonistischen Theil Th. Strömer in Leipzig; für den musikalischen Theil Prof. Dr. O. Paul in Leipzig; für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.